



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 26.03.2021

Ratsfraktion – CDU / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

An den
Vorsitzenden des Kulturausschusses
Ratsherrn Manfred Neuenhaus

Sitzung des Kulturausschusses am 15. April 2021
Anfrage der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Gegen Diskriminierung in der Kultur

Betrifft:

Anfrage der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Gegen
Diskriminierung in der Kultur

Sehr geehrter Herr Neuenhaus,

jüngst sind Vorwürfe von rassistischer Diskriminierung am Düsseldorfer Schauspielhaus öffentlich geworden. Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller hat sich dazu klar positioniert: „Hier ist kein Platz für Rassismus – nicht im Schauspielhaus, nicht in Düsseldorf, nicht in Nordrhein-Westfalen.“¹

Auch wir als Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wenden uns in unserer Kooperationsvereinbarung ausdrücklich gegen Diskriminierung: „Wir wollen Diskriminierung konsequent zurückdrängen und unterbinden.“² Auf unsere Initiative hin hat der Rat im Februar eigens die Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle bei der Stadtverwaltung beschlossen.³

Wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und von der Verwaltung beantworten zu lassen.

¹ Rheinische Post (23. März 2021).

² Gestaltungsbündnis für ein zukunftsfestes Düsseldorf, S. 70.

³ Vgl. Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ratssitzung am 4. Februar 2021: Antidiskriminierungsstelle (RAT/094/2021).

Anfrage:

1. Welche Melde- und Hilfesysteme gibt es bei den städtischen Bühnen (Deutsche Oper am Rhein, Tonhalle, Düsseldorfer Schauspielhaus, Junges Schauspiel) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, falls sie von Diskriminierung, Antisemitismus, Rassismus oder sexualisierter Gewalt betroffen sind?
2. Wie beurteilt die Verwaltung die Möglichkeit, dass die geplante neue Stabsstelle „Antidiskriminierung“ auch als Anlaufpunkt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter städtischer Kultureinrichtungen dient, und wie könnte die Stabsstelle die Arbeit in den städtischen Kultureinrichtungen ggf. positiv unterstützen und ergänzen?

Mit freundlichen Grüßen

Ratsherr Marcus Münter

Bürgermeisterin Clara Gerlach